

1 AMTSBLATT

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

E 1302

Freiburg im Breisgau, den 18. Januar 2000

Inhalt: Änderung der Dekanatszugehörigkeit. — Aufhebung der Stabsstelle Katholische Freie Schulen. — Gestellungsgelder für Ordenspriester bei mietfreier Wohnung. — Bibelsonntag 2000. — 18. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Moderationstraining „Führen und Leiten“. — Mesnerexerzitien. — Errichtung der „Caritasstiftung Deutschland“ in Freiburg (Kirchliche Stiftung des privaten Rechts). — Errichtung der Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal „Helfen. Pflegen. Dasein.“ (Kirchliche Stiftung des privaten Rechts). — Grenzwerte in der Sozialversicherung. — E-Mail-Adresse – Änderung. — Warnung. — Personalmeldungen: Ernennungen – Anweisungen/Versetzungen – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen – Im Herrn ist verschieden.

Verordnungen des Erzbischofs

Nr. 232

Änderung der Dekanatszugehörigkeit

Die Pfarreien St. Pankratius Ühlingen-Birkendorf (Berau) und St. Laurentius Ühlingen-Birkendorf (Brenden) trenne ich hiermit mit Wirkung zum 1. Januar 2000 vom Dekanat Wutachtal los und teile Sie dem Dekanat Waldshut zu.

Freiburg, den 21. Dezember 1999

† Oskar Saier

Erzbischof

Nr. 233

Aufhebung der Stabsstelle Katholische Freie Schulen

Da in absehbarer Zeit nahezu alle allgemeinbildenden Katholischen Freien Schulen unserer Erzdiözese in der Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg stehen werden, wird die im Jahre 1988 errichtete Stabsstelle Katholische Freie Schulen mit Wirkung vom 31. Dezember 1999 aufgehoben.

Freiburg, den 3. Januar 2000

† Oskar Saier

Erzbischof

Erlass des Ordinariates

Nr. 234

Gestellungsgelder für Ordenspriester bei mietfreier Wohnung

Bei Ordenspriestern, die im Rahmen eines Gestellungsvertrags mit dem Erzbischof Freiburg einen pastoralen Auftrag wahrnehmen und dabei mietfrei in einem Pfarrhaus o. Ä. wohnen, wird das jährliche Gestellungsgeld, sofern es sich auf 100 % des für Gestellungsgruppe I jeweils geltenden Betrags beläuft, mit Wirkung vom 1. Januar 2000 um 6.240,- DM gemindert. Im Falle eines Gestellungsgeldes in Höhe von 80 % beträgt die jährliche Minderung ab dem genannten Termin 5.640,- DM. Bei Gestellungsgeldern in anderer Höhe gelten Einzelfallregelungen.

Mitteilungen

Nr. 235

Bibelsonntag 2000

Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zusammengeschlossenen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften wollen den 30. Januar 2000 als gemeinsamen Bibelsonntag unter dem Thema „Wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen“ (Psalm 1) begehen.

An diesem Tag, oder falls ein Hindernis besteht, an einem anderen geeigneten Sonntag, sollen die Gemeinden darauf hingewiesen werden, dass die Christenheit trotz

aller bestehenden Trennungen in der Heiligen Schrift die gemeinsame Grundlage ihres Glaubens besitzen. Nicht umsonst hat die Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland eine intensive Beschäftigung mit der Heiligen Schrift als Weg zur Einheit der Kirche empfohlen.

Ein Materialheft für Gottesdienst und Gemeindearbeit mit geeigneten Handreichungen für den Bibelsonntag 2000 kann bei der Deutschen Bibelgesellschaft, Postfach 81 93 40, 70520 Stuttgart, Tel.: (07 11) 7 18 10, Fax: (07 11) 71 81 - 126, zum Preis von 1,50 DM pro Heft (bei Einzelversand kommt eine Versand- und Portopauschale von 3,50 DM hinzu) bestellt werden.

Nr. 236

18. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Beim 18. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte (vgl. Amtsblatt Nr. 29 vom 23. November 1999, S. 193) sind noch einige Plätze frei.

Termin: Freitag, 11. Februar 2000,
16.30 bis 19.30 Uhr (Abendessen),
Samstag, 12. Februar 2000,
9.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: Freiburg, Kolpinghaus, Karlstraße 7

Kosten: DM 180,- für die Übernachtung und
Verpflegung,
DM 70,- nur Verpflegung.

Die Kosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Interessenten mögen umgehend über das zuständige Pfarramt beim Erzbischöflichen Ordinariat, Abteilung II, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88-3 83, Fax: (07 61) 21 88-5 99, **angemeldet** werden.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine Übernachtungsmöglichkeit gewünscht wird.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wir machen darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr kein weiterer Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte mehr stattfinden wird.

Nr. 237

Moderationstraining „Führen und Leiten“

Konferenzen, Gremien und Mitarbeiterbesprechungen sind wichtige Einrichtungen in der pastoralen Arbeit. In ihnen werden Arbeitsprozesse reflektiert und koordiniert; anstehende Aufgaben besprochen und auf den Weg gebracht, Probleme beraten und gelöst; Entscheidungen und Vereinbarungen getroffen und Ergebnisse gesichert. Solche Konferenzen, Gremien und Mitarbeiterbesprechungen „moderieren“ heißt: Strukturen und ein Klima schaffen, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Kompetenzen einbringen können und als (Arbeits-)Gruppe in begrenzter Zeit die gesteckten Ziele und weiterführende Ergebnisse erreichen können.

Das Seminar hat folgende Schwerpunkte:

- Eigenes Selbstverständnis von Mitarbeiterbesprechungen, Konferenzen und Gremienarbeit,
- Grundverständnis von Moderation und Gesprächsleitung,
- Leitungsweisen und ihre systemischen Auswirkungen,
- Hilfen zur Strukturierung von Gesprächsabläufen: ressourcen- und lösungsorientierte Gestaltungselemente,
- die Bedeutung und Formen der Visualisierung,
- Umgang mit „schwierigen“ Situationen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Teilnehmerkreis: Priester, Diakone, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Termin: 14. März 2000, 14.30 Uhr, bis
16. März 2000, 17.00 Uhr

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Erwin Aal, Wehr
Erich Hauer, Dipl.-Theol., Referatsleiter, Freiburg

Kursgebühr: DM 140,-

Anmeldungen umgehend an das Institut für Pastorale Bildung, Turnseestr. 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 - 574/571, Fax: (07 61) 21 88 - 570, E-Mail: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de

Mesnerexerzitien

Vom 21. 2. bis 25. 2. 2000 finden im Geistlichen Zentrum in Sasbach Exerzitien für Mesnerinnen und Mesner statt. Diese Tage stehen unter dem Leitwort: „Gott öffnet Türen“.

Teilnehmerkreis: Mesnerinnen und Mesner – auch Angehörige

Termin: 21. Februar 2000, 17.30 Uhr, bis
25. Februar 2000, 13.00 Uhr

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Veranstalter: Mesnerverband

Leitung: Pater Georg Matt, SDB

Kursgebühren: für Mesnerinnen und Mesner DM 170,00 und deren Familienangehörige DM 270,00

Anmeldungen umgehend, jedoch bis spätestens 29. 1. 2000, an Herrn Franz Winter, Münsterplatz 40, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 38 17 67.

Nr. 239

Errichtung der „Caritasstiftung Deutschland“ in Freiburg (Kirchliche Stiftung des privaten Rechts)

Durch das Stiftungsgeschäft vom 10. 9. 1999 hat der Deutsche Caritasverband e. V. die „Caritasstiftung Deutschland“ als selbständige kirchliche Stiftung des privaten Rechts errichtet. Diese Stiftung wurde mit Verfügung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 2. November 1999 nach staatlichem Recht und durch Verfügung des Erzb. Ordinariats vom 21. Dezember 1999 kirchlich genehmigt.

Die „Caritasstiftung Deutschland“ wird gemäß § 8 Abs. 1 ihrer Satzung gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten, wobei jedes Vorstandsmitglied einzeln zur Vertretung der Stiftung befugt ist.

Unter Hinweis auf § 25 des Kirchensteuergesetzes wird dies öffentlich bekannt gemacht.

Nr. 240

Errichtung der Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal „Helfen. Pflegen. Dasein.“ (Kirchliche Stiftung des privaten Rechts)

Durch das Stiftungsgeschäft vom 11. 10. 1999 hat der Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe – Bezirksverband Bruchsal e. V. – die Caritas-Altenhilfe-Stiftung

Bruchsal „Helfen. Pflegen. Dasein.“ als selbständige kirchliche Stiftung des privaten Rechts errichtet. Diese Stiftung wurde mit Verfügung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 16. Dezember 1999 nach staatlichem Recht und durch Verfügung des Erzb. Ordinariats vom 3. Januar 2000 kirchlich genehmigt.

Die Caritas-Altenhilfe-Stiftung Bruchsal „Helfen. Pflegen. Dasein.“ wird gemäß § 8 Abs. 1 ihrer Satzung gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes gemeinsam vertreten.

Unter Hinweis auf § 25 des Kirchensteuergesetzes wird dies öffentlich bekannt gemacht.

Nr. 241

Grenzwerte in der Sozialversicherung

Die Grenzwerte in der Sozialversicherung wurden durch den Gesetzgeber mit Wirkung vom 1. Januar 2000 wie folgt festgelegt:

Beitragsbemessungsgrenze bei der	Jahresbetrag	monatl. Betrag
Kranken- und Pflegeversicherung	77.400,- DM	6.450,- DM
Renten- und Arbeitslosenversicherung	103.200,- DM	8.600,- DM
Arbeitsentgeltgrenze für Geringverdiener (bis zu dieser Höhe trägt der Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge in voller Höhe)		630,- DM
Arbeitsentgeltgrenze für die Versicherungsfreiheit geringfügig entlohnter Beschäftigten		630,- DM

Nr. 242

E-Mail-Adresse – Änderung

Die E-Mail-Adresse der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (ebfr.zentrale@t-online.de) im Erz. Ordinariat Freiburg hat sich geändert.

Neue Adresse:

Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de

Amtsblatt

der Erzdiözese Freiburg

Nr. 1 · 18. Januar 2000

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 207 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 1 · 18. Januar 2000

Nr. 243

Warnung

Wir haben wiederholt vor Herrn Klaus Jesko Eitel, der sich als Priester bzw. Pater ausgibt, gewarnt (zuletzt im Amtsblatt 1998, S. 466). Zwischenzeitlich ist auch gerichtlich festgestellt, dass Herr Klaus Jesko Eitel alias „Pater Michael Maria“ den erfundenen Ordensnamen nicht verwenden darf. Die Ausweispapiere des Genannten mit dem falschen Titel Pater Michael Maria wurden zu Recht von der betreffenden Gemeinde eingezogen.

Klaus Jesko Eitel hält sich nach unserer Kenntnis in der Erzdiözese auf und verwendet weiterhin die Namensabkürzung P. M. M. Eitel. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, Herrn Eitel Geld zu überlassen, ihn aufzunehmen oder ihn kirchliche Handlungen vornehmen zu lassen.

Personalmeldungen

Nr. 244

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 17. Dezember 1999

Pfarrer *Eugen Barth*, Karlsruhe

Krankenhauspfarrer *Konrad Diesch*, Singen

Pfarrer *Hans-Josef Fensterer*, Gottenheim

Dekan *Andreas Huber*, Hüfingen

Dekan *Peter Klug*, Breisach

Pfarrer *Wilfried Woitschek*

zum *Geistlichen Rat ad honorem* ernannt.

Anweisungen / Versetzungen

1. Jan.: Diakon *Werner Gütle* als hauptberuflicher Ständiger Diakon nach *Schutterwald, St. Ja-*

kobus, und *Neuried-Müllen, St. Ulrich*, Dekanat Offenburg

14. Jan.: Vikar *Armin Haas*, Bad Säckingen, als Pfarradministrator zur Vertretung nach *Vöhrenbach, St. Martin*, Dekanat Donaueschingen

15. Jan.: *P. Franz Medryk SCJ* als Vikar nach *Freiburg, St. Peter und Paul*, Dekanat Freiburg

Entpflichtungen / Zurruehesetzungen

Der Herr Erzbischof hat der Bitte von Pfarrer *Bernhard Kreichgauer* um Entpflichtung von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Rastatt-Wintersdorf, St. Michael*, Dekanat Murgtal, und um Zurruehesetzung zum 31. Mai 2000 entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hansjörg Neuhöfer* auf die Pfarrei *Münstertal, St. Trudpert*, Dekanat Neuenburg, zum 31. Juli 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruehesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hans Rheinfelder* auf die Pfarrei *Ettlingen, Liebfrauen*, Dekanat Ettlingen, zum 31. Juli 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruehesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrkurat *Alban Meier* auf die Pfarrkuratie *Kehl, St. Maria*, Dekanat Offenburg, zum 15. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruehesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Paul Rudigier* auf die Pfarrei *Heidelberg-Ziegelhausen, St. Laurentius*, Dekanat Heidelberg, zum 31. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruehesetzung entsprochen.

Im Herrn ist verschieden

30. Dez. Pfarrer i. R. *Adalbert Hienerwadel*, Plankstadt, † in Mannheim

Erzbischöfliches Ordinariat